



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Der Tod und das Mädchen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Auf dem er ritt, nach ihr, und traf sie auf dem Kopf.
Das arme Mädchen schrie, daß weit der Garten scholl,
Und warf vor Schmerz sich weinend nieder.
Dies rührt den guten Fritz. Er hub mit an zu weinen
Und bat sie kläglich, aufzustehn.
Sie weint und steht nicht auf. Ach, liebe Schwester! —
Er warf sich zu ihr in das Gras —
Da, nimm den Stock und schlage mich zweimal!
Ich halt' es aus, ich hab's verdient!
Steh auf! — Nein, Fritz, der Schlag thut gar zu weh!
Versezt das gute Kind, ich mag dich so nicht schlagen!
1775. Ernst Theodor Johann Brückner.

Der Tod und das Mädchen.

Mädchen.

Vorüber! ach, vorüber!
Geh, wilder Knochenmann!
Ich bin noch jung! geh, lieber,
Und rühre mich nicht an!

Tod.

Gieb deine Hand, du zart und schön Gebild!
Bin Freund und komme nicht, zu strafen.
Sei gutes Muths! Ich bin nicht wild,
Sollst sanft in meinen Armen schlafen!

1775.

Claudius.
